

Traumhafter Sommernachtstraum



„What you call it“, eine Band die schon längst für Partystimmung und einen Supersound bekannt ist.

Das Wetter konnte gar nicht besser sein zum Sommernachtstraum am Wochenende letzter Woche. 10.000 Geraer und Auswärtige besuchten das riesige Familienspektakel.

Eine Premiere in diesem Jahr, das Openair am Vorabend, welches regen Zuspruch fand. Den Auftakt bildeten „What you call it“, die nach erfolgreicher Präsentation ihrer CD im April diesen Jahres viele, viele Fans anlockten. Schon längst ist die Band um Andreas Geffarth und Alexander Beer in Gera und Umgebung für gute Stimmung und einen Supersound bekannt. So daß es auch am Freitag, den 14. Juni nicht lange dauerte bis ihr Publikum jeden Titel mit stürmischen Applaus honorierte und nicht nur die ganz kleinen Zuschauer zur Musik tanzten. Nach Partytime mit „What you call it“ konnte man sich kaum vorstellen, daß das Stimmungsparameter noch

höher steigen könnte. Aber doch, zu vorgerückter Stunde betrat die zweite Band des Abends „THE SIMON & GARFUNKEL Revival Band“ die Bühne. Schon nach wenigen Minuten verwandelte sich der „Knochenpark“ Geras. Michael Frank und Thomas Heinke ließen die Hits der „guten alten Zeit“ aufleben. Verführten das Publikum mit erstaunlicher Wiedergabe der Originale. Bis auf die kleinste Nuance spielten sie die Titel ihrer Vorbilder nach und begeisterten die Geraer mit einer exzellenten Gesangs- und Instrumentalleistung. Man fühlte sich einfach gut. Am Sonnabend wurde der „Park der Jugend“ seinem Namen gerecht. Viele strömten mit Kind und Kegel in den Park. Doch nicht nur als Zuschauer waren die Kinder geladen, über 500 Kinder und Jugendliche gestalteten sozusagen ihr eigenes Programm. Mit dabei die

„Flying Kids“, die Musikschule Gera, das Jugendblasorchester, Led Stepelin, der Tanzkreis Brillant, das Tanzstudio New Line, die Dixi Motors und viele viele andere. Doch auch rund um die Bühnen gab es viel zu erleben für die kleinen und großen Besucher. Alle Geraer Freizeiteinrichtungen und viele Vereine und Verbände waren präsent. Da konnten die Kleinen basteln, spielen, beim Karaokewettbewerb einmal ein Star sein, eine Ponykutsche lud zu einer Fahrt ein, und wem es ganz heiß wurde, der konnte auch in einem kleinen Bassin abtauchen. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Ein einfach traumhafter „Sommernachtstraum“ bei dem alles stimmte, nicht nur das Wetter.

Text und Foto: I.L.